



**NIEDERSCHRIFT**  
(öffentlicher Teil)  
**36. Sitzung des Werkausschusses EBL**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 05.05.2022	
Sitzungsbeginn:	16:33 Uhr	
Sitzungsende:	17:49 Uhr	
Sitzungsort:	Kantine Entsorgungsbetriebe Lübeck, Malmöstraße 22, Lübeck	
<b>Anwesende Mitglieder</b>		
<b>Vorsitz</b>		
Dr. Burkhard Eymmer - CDU		
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>		
Bernd Lutzkat - CDU	Vertretung für: Frau Aneta Wolter	
Sophie Bachmann - Fraktion 21	Vertretung für: Frau Anka Grädner Stellvertr. Fraktionsvorsitzende	
Dr. Carsten Grohmann - CDU		
Frank Heidemann - Die Unabhängigen	Vertretung für: Frau Gabriele Friemer Stellvertr. Fraktionsvorsitzende	
Dr. Marek Lengen - SPD		
2. Stellvertr. Stadtpräsidentin Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Hans-Jürgen Martens - DIE LINKE	Vertretung für: Frau Katjana Zunft Fraktionsvorsitzende	
Frank Zahn - SPD		
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>		
Dr. Michaela Blunk - FDP		
Inge Hennig - SPD		
Dr. Volker Koß - FREIE WÄHLER & GAL		
Andy Kuba - Fraktion Vielfalt		
Klaus Hinrich Rohlf - CDU		
Lars Ulrich - BfL		
<b>Verwaltung</b>		
Jürgen Adler - 3.700-EBL	per Video	
Senator Ludger Hinsin - FBL 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung		
Frank Piechocki - 3.700 - EBL	per Video	
Petra Poltrock - FB 3		
Cornelia Tews - 3.700 - EBL	per Video	

Enno Thyen - 3.700 - EBL	per Video
Dr. Jan-Dirk, Verwey - 3.700 EBL	
Angelika Vielhaus - 3.700-EBL	per Video
Christian Wulf - 3.700-EBL	per Video
<b>Protokollführung</b>	
Kerstin Köneke - Entsorgungsbetriebe Lübeck 3.700-EBL	
<b>Gäste</b>	
Rainer Bischoff - SPD	
Sven Socha - Fraktion 21	
<b>Entschuldigte Mitglieder</b>	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Gabriele Friemer - Die Unabhängigen Stellvertr. Fraktionsvorsitzende	abwesend
Anka Grädner - Fraktion 21 Stellvertr. Fraktionsvorsitzende	abwesend
Katjana Zunft - DIE LINKE Fraktionsvorsitzende	abwesend
<b>Beiratsmitglieder</b>	
Helmut Franzke - Seniorenbeirat	abwesend
Klaus Görtz - Seniorenbeirat	abwesend
<b>Gäste</b>	
Aneta Wolter - CDU	als Gast anwesend per Video

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift	
3.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.03.2022	
4	Mitteilungen	
4.1	Mitteilungen der Fachbereichsleitung	
4.1.1	Sachstand Rechtsstreit Duale Systeme	
4.2	Mitteilungen der Direktion	
4.2.1	Sachstand Erweiterung der Deponie Niemark	
4.2.2	Bebauungsplan 15.04.00 - Kronsfordter Landstraße südlich BAB 20	
4.2.3	Diverses	
5	Berichte	
5.1	Kommunale Kooperation Albanien	<b>VO/2022/11062</b>
6	Beschlussvorlagen	
7	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
8	Anträge von Ausschussmitgliedern	
9	Verschiedenes	
9.1	Anliegen des Beirats für Menschen mit Behinderungen	
10	Ende des öffentlichen Teils	
16	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Öffentlicher Teil:

## **zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden verpflichtet alle ordentlichen und stellvertr. bürgerlichen Ausschussmitglieder (siehe auch Anwesenheitsliste) mit den Worten: "Ich verpflichte Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten, weise Sie auf die Rechte und Pflichten nach der Gemeindeordnung hin und führe Sie hiermit in Ihr Amt ein" und macht darauf aufmerksam, dass Personen die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nachstehende Unterlage zu Pkt. 5.1. (Bericht zur kommunalen Kooperation mit Albanien) noch eingereicht wurde.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist.

Er lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOPs 11 - 15 en bloc abstimmen. Die Beschlussfassung ergeht einstimmig ohne Enthaltungen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass gem. § 39 Abs. 3 der GO der Bürgerschaft über die Teilnahme von Verwaltungsmitarbeitenden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vor Eintritt abzustimmen ist und lässt die Teilnahme vor Ort von Frau Poltrock und Herrn Piechocki und per Videozuschaltung von Herrn Wulf, Frau Tews, Herrn Rehberg, Frau Vielhaus, Herrn Thyen, Herrn Adler und Herrn Schmedemann bestimmen. Es gibt keine Einwände des Ausschusses, der Ausschuss hat zugestimmt, dass die Mitarbeiter der EBL vor Ort und per Videozuschaltung auch im nichtöffentlichen Teil teilnehmen dürfen.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

## **zu 2 Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Keine.

## **zu 3 Genehmigung der Niederschrift**

### **zu 3.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.03.2022**

Herr Zahn merkt nachträglich zu Pkt. 9 „Verschiedenes“ ergänzend an, dass bzgl. der Ukraine-Kronkorkensammlung sich nicht nur Frau Mählenhoff und Herr Dr. Koß zu dem Thema zusammensetzen sollten, sondern auch Herr Dr. Lengen mit zu dieser Runde gehören.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt.

## **zu 4      Mitteilungen**

### **zu 4.1    Mitteilungen der Fachbereichsleitung**

#### **zu 4.1.1   Sachstand Rechtsstreit Duale Systeme**

Herr Hinsen informiert zum Sachstand des Rechtsstreits mit den Dualen Systemen. Es gibt keine großen Neuigkeiten zu berichten. 5 von 11 der Systeme haben mittlerweile Klage eingereicht, jeweils mit dem gleichen Anwalt. Ein Weitergang des Verfahrens sei derzeit nicht vorhersehbar; allerdings gäbe es wenig Hinweise darauf, dass ein Kompromiss gefunden werden könne.

Herr Hinsen führt den Hintergrund zum Rechtsstreit aus. Die Hansestadt will und kann dem System den Wechsel von den gelben Säcken zur gelben Tonne auferlegen. Die Dualen Systeme jedoch wollen aus wirtschaftlichen Gründen bei den Säcken verbleiben. Im ersten Schritt wurde vom Verwaltungsgericht in einer Eilentscheidung eine Abwägungsentscheidung getroffen, die das Beibehalten der gelben Säcke erst einmal erlaubt. Es wurde vom Gericht aber auch ausdrücklich betont, dass dies keine endgültige Entscheidung sei.

Herr Hinsen ist sehr positiv, dass das Verfahren zu Gunsten der Stadt ausgehen werde. Solche Verfahren vor dem Verwaltungsgericht würden aber leider sehr lange dauern. Evtl. müsse man bis zu 2 Jahren auf eine endgültige Klärung warten.

Es schließt sich eine kurze Diskussion mit Herrn Ulrich, Herrn Dr. Eymer, Herrn Rohlf und Herrn Dr. Verwey an. Herr Dr. Verwey erklärt dazu noch die gängige Praxis der Verteilung der gelben Säcke.

Weiterhin führt Herr Hinsen mit Blick auf den Ukraine-Krieg aus, dass die autarke Strom-/Wärmeerzeugung bei den EBL eine besonders positive Nachricht sei, wenn man dagegen die starken steigenden Preise für Treibstoffe sehe. Diese signifikante Teuerung werde noch nicht absehbare Konsequenzen haben. Gebührenanpassungen seien nicht auszuschließen.

Herr Dr. Koß fragt nach zur im Jahr 2015 begonnenen Aktion „Fahrräder für Flüchtlinge“, ob diese im Hinblick auf die Ukraine-Flüchtlinge noch laufe. Frau Tews erklärt, dass zusammen mit der Dekra Toys Company das Projekt mit Kinderfahrrädern noch laufe. Bei Bedarf könne man aber bei den EBL anrufen und die Bitte würde dann an die Wertstoffhöfe weitergegeben werden. Es gebe derzeit auch andere gemeinnützige Vereine, die diesbezüglich auch schon aushelfen.

## **zu 4.2 Mitteilungen der Direktion**

### **zu 4.2.1 Sachstand Erweiterung der Deponie Niemark**

Herr Dr. Verwey erläutert anhand einer Präsentation die Lage der möglichen Erweiterungsflächen. Es handele sich um eine Volumenplanung von ca. 35 Jahren. Es sei noch eine detailliertere Planung nötig (möglicherweise Vorlage im nächsten WA).

Herr Zahn fragt, zu wann die neuen Flächen fertiggestellt sein müssen, falls die alte Fläche 2030 bereits voll sei. Herr Dr. Verwey erläutert, dass man zeitlich gut unterwegs sei. Es seien Vorlaufzeiten von bis zu 10 Jahren möglich und im Vorwege sei auch schon geplant worden.

### **zu 4.2.2 Bebauungsplan 15.04.00 - Kronsforder Landstraße südlich BAB 20**

Das GE Semiramis befindet sich im B- und F-Planverfahren und soll im Mai 2022 in die Bürgerschaft gehen. Die EBL als ebenfalls Betroffene wurden zur Stellungnahme aufgefordert, die in dem erstellten Abwägungsbericht enthalten ist. Dieser Bericht der EBL ist kritisch ausgefallen, weil das GE näher an Niemark heranrückt und das dortige Geschäftsfeld mit Gerüchen verbunden ist. Perspektivisch könnte sich künftig jemand daran stören. Eventuelle Konflikte seien nicht abschätzbar und stellen für die EBL ein Risiko dar. Grundsätzlich seien die EBL für das GE. Zu diesem Thema hat es einen lösungsorientierten Austausch mit der HL gegeben, der auch finanzielle Ausgleichsmaßnahmen für den Ernstfall beinhaltet. Zu dem Thema diskutieren Herr Zahn, Herr Dr. Verwey, Herr Rolf, Frau Bachmann, Frau Mählenhoff und Herr Hinsin.

### **zu 4.2.3 Diverses**

Herr Dr. Verwey informiert bzgl. der bisherigen Corona-Maßnahmen, dass die EBL mittlerweile wieder auf einen Öffnungskurs gehen würden. Der Wertstoffhof St. Lorenz-Nord soll am 16.05.2022 wieder seine Tore öffnen.

## **zu 5      Berichte**

### **zu 5.1      Kommunale Kooperation Albanien Vorlage: VO/2022/11062**

Herr Hinsen informiert, dass der Bericht durch die Gremien gehen soll, um der angedachten Kooperation mit Kooperationsvereinbarungen einen verbindlichen Rahmen zu geben. Dieser ist insbesondere auch für die Fördermittelgeber erforderlich. Er selbst halte das für ein sehr positives Projekt und bittet den operativen Bereich dazu vorzutragen. Das übernehmen Herr Rehberg und Frau Wolter und beschreiben den aktuellen Stand des Vorhabens und die mittlerweile intensiven Kontakte mit einer Kommune in Albanien (siehe auch beigefügte Präsentation – Anlage 1).

Die Vorstufe zum Fördermittelantrag von 250.000,00 EUR, um eine Abfalllogistik dort auf die Beine zu stellen, laufe bereits.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Beteiligten für das Engagement bei diesem Projekt. Es sei sehr wichtig und eine gute Möglichkeit mit Knowhow in Europa weiterzuhelfen.

Auf die Wortmeldungen von Herrn Martens, Herrn Zahn und Dr. Koß führt Herr Dr. Verwey aus, dass es nicht Ziel der EBL sei, eigene Mittel einzusetzen (wg. Gebührenrecht). Deshalb seien die Fördermittel beantragt. Die Kosten, die in der Anbahnphase manchmal entstünden, würden nach Möglichkeit in die Anträge mit aufgenommen werden. Wie in der Vorlage ausgeführt, sollen nur geringe Eigenmittel (z.B. für Reisekosten) eingesetzt werden. Grundsätzlich beruhe die Partnerschaft auf Gegenseitigkeit und die EBL würden daraus Vorteile ziehen, die oft nicht in Geld zu bewerten seien.

Herr Hinsen führt ergänzend aus, dass es in Albanien insbesondere an ausgebildeten Facharbeiten mangle aufgrund fehlender Ausbildung. Die gelte es zu fördern und das mache den Erfahrungsaustausch so wichtig.

Herr Rehberg erläutert noch, dass man sich mit den Gegebenheiten vor Ort arrangieren müsse. Letztendlich entscheide die Zentralregierung in Tirana über evtl. Abfallbehandlungsanlagen.

## **zu 6      Beschlussvorlagen**

Keine.

## **zu 7      Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft**

Keine.

## **zu 8      Anträge von Ausschussmitgliedern**

Keine.

## **zu 9      Verschiedenes**

Frau Mählenhoff fragt nach, warum man auf den Wertstoffhöfen nicht mit EC-Karte bezahlen könne. Herr Dr. Verwey erläutert, dass dies schon des Öfteren erwogen habe, der Gedanke aber aus Gründen der Unwirtschaftlichkeit verworfen wurde. Man werde dies erneut prüfen.

Herr Zahn bezieht sich auf seine Anfrage bzgl. der Instandsetzung der Abwasserrohre am Diestelberg. Diese seien auffällig geworden, weil sie an mehreren Stellen durchlöchert worden waren während der Wasserleitungsverlegung durch eine andere Firma. Die Antwort dazu hat er von Frau Tews erhalten. Herr Zahn fragt nach, ob die Firma dazu in Regress genommen wird. Herr Dr. Verwey bestätigt, dass dies der Fall sei.

Ferner moniert Herr Zahn, dass es keinen Informations-Postwurf an die Straßenanwohner gegeben habe bzgl. der gesperrten Fußwege. Herr Dr. Verwey sagt zu, das Thema im Hause aufarbeiten zu lassen und im nächsten Werkausschuss dazu zu berichten.

Frau Mählenhoff bittet um einen Bericht zum EBL-Engagement bei der Messe Go-Groon. Sie bezeichnet die EBL-Teilnahme (Wochenendarbeit) als sehr positiv. Frau Tews führt dazu aus, dass diese Teilnahme viel Spaß gemacht habe. Die EBL hatten einen kleinen Stand dabei. Es seien gute Gespräche geführt worden.

Besonders das Projekt DRK-Stoffreich fand positiven Anklang bei Firmen, die ebenfalls PSA-Kleidung haben. Die Messe war gut besucht mit interessierten Leuten.

### **zu 9.1      Anliegen des Beirats für Menschen mit Behinderungen**

Da kein Vertreter des Beirats anwesend ist, wird die Antwort der EBL diesem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

## **zu 10      Ende des öffentlichen Teils**

Der Vorsitzende schließt um 17.38 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird um 17.39 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

## **zu 16      Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Der Vorsitzende erklärt, dass im nichtöffentlichen Sitzungsteil 4 Beschlüsse gefasst worden seien gemäß den Beschlusstexten in den Vorlagen zur Bekanntgabe im öffentlichen Teil wie folgt:

- Zu 14.1      Der Werkausschuss stimmt der Einleitung des Vergabeverfahrens zur Lieferung und Errichtung des 2. Bauabschnittes der Photovoltaikanlage auf der Deponie Niemark zu.
- Zu 14.2      Der Werkausschuss stimmt der Einleitung des Vergabeverfahrens zur Lieferung und Errichtung einer Anlage zur stofflichen Verwertung von Speiseresten auf der MBA Lübeck zu

- Zu 14.3 Der Werkausschuss stimmt der Einleitung des Vergabeverfahrens zur Lieferung und Errichtung einer Anlage zur Notstromversorgung für die Standorte AWZ Lübeck und Malmöstraße 22 zu.
- Zu 14.4 Der Auftrag zur Herstellung von Hausanschlussleitungen, kleineren Baumaßnahmen und Reparaturen der Entwässerungsleitungen im Stadtgebiet der Hansestadt Lübeck wurde zur Ausschreibung freigegeben.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 17.49 Uhr.

Lübeck, den 15. Juni 2022

Dr. Burkhard Eymer  
Vorsitzende/r

Kerstin Köneke  
Protokollführung